

**Buttikon
Reichenburg**

**Schübelbach
Tuggen**



Den Betttag begehen wir am 17.09.2023

Foto: © Patrick Barman

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	pfarramt.buttikon@bluewin.ch
Pfarrer Stefan Zelger	Telefon 055 445 11 74	
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 15 41	sekr.buttikon@bluewin.ch
	Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	
Webseite:	www.pfarrei-buttikon.ch	

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

September 2023

1. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

22. Sonntag im Jahreskreis



Magnusfest

Opfer: Pfarrkirche St. Josef Buttikon

3. **10.30 Festgottesdienst mit der Harmoniemusik Schübelbach**
Zum anschliessenden Apéro
sind alle herzlich eingeladen.
Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

7. Donnerstag
08.30 **Kein Rosenkranzgebet**
09.00 **Kein Gottesdienst**

8. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

23. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Für die Aufgaben des Bistums

10. **10.30 Wortgottesfeier**

14. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

15. Freitag
07.20 **Kein Schulgottesdienst**

24. Sonntag im Jahreskreis

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

*Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger
und Pfarreien in Not*

16. **Samstag 19.00 ! Eucharistiefeier**

21. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

22. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Migratio – Migrant:innen Seelsorge

24. **10.30 Eucharistiefeier**

28. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

29. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Kirchenopfer

Juni 2023

3. Missionsprojekte der Benediktinermissionare St. Otmarsberg Uznach	518.65
4. Priesterseminar St. Luzi, Chur	104.95
8. Pfarreiseelsorge	85.45
11. Insieme Ausserschwyz	30.20
18. Flüchtlingshilfe der Caritas	85.60
25. Papstopfer/Peterspfennig	58.05

Juli 2023

2. Miva Schweiz	112.70
9. Verband Katholischer Pfadfinder	42.05
15. Stiftung Wunderlampe	21.55
23. Patenschaft Berggemeinden	52.20
29. Compagna Reisebegleitung	18.95

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aus dem Pfarreleben

In eigener Sache (Pfarrer Zelger)

Liebe Pfarreiangehörige

Im September 2008 zog ich vom Urner Oberland hierher in die March; also schon vor 15 Jahren.

Ich hatte von Anfang an die Absicht, nicht schon mit 65 Jahren in Pension zu gehen, sondern sicher bis fünf Jahre länger im kirchlichen Dienst zu bleiben. Es war dann aber gar nicht so einfach, den guten Zeitpunkt zu finden.

Aber jetzt ist es soweit: Im Sommer 2024 werde ich mich hier in der March verabschieden. Der Bischof ist darüber informiert, und er ist daran, eine gute Nachfolgelösung zu finden.

So freue ich mich, die Pfarrei in diesem letzten Jahr weiterhin zu begleiten und die Gottesdienste mitzufeiern; und danach freue ich mich dann auf meine Pensionierung.

Ihr Pfarrer Stefan Zelger

Magnusfest



MAGNUSFEST:

**3. September
Festgottesdienst
um 10.30 Uhr**

mit der Harmoniemusik
Schübelbach

anschliessend Apéro

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

Der Kirchenrat Buttikon lädt Sie alle herzlich ein!

Katechese im Schuljahr 2023-24

1. Klassen (kath.+ ref. SchülerInnen)
Annalis Kistler
2. Klassen (kath. + ref. SchülerInnen)
Heidi Lurk
3. Klassen (Erstkommunion)
Heidi Lurk
4. Klassen (Versöhnungsweg)
Annalis Kistler
5. Klassen
Tomas Villa Gomez
6. Klassen (Firmung)
Annalis Kistler
7. Klassen (1.OS)
Tomas Villa Gomez + Brigitte Vollenweider
8. Klassen (2.OS)
Brigitte Vollenweider
9. Klassen (3.OS) Ethikunterricht:
Joachim Lurk

Elternabende im September

- 1. + 2. Klassen** Mittwoch, 13. September
3. Klassen Donnerstag, 14. September
6. Klassen Donnerstag, 28. September



Frauenverein Buttikon

Sonntag, 3. September – Magnusfest
Kontakt: Pfarrei

**Mittwoch, 6. September KFS:
Schwyzer Frauengeschichten**
19.30 Uhr Haus Wabi Sabi, Lachen
Anmeldung: pr@frauennetzschwyz.ch

**Mittwoch, 20. September
Wickelkurs mit Cony Huber**
19.30 Uhr im Magnusstübli
Kontakt: Cony Scherer

**Freitag, 29. September
Kafi-Plausch im Bistro 94**
9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

**Jass- und Spielnachmittage:
Sommerpause bis am 10. Oktober**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Mittagstisch

**Donnerstag, 7. September
Restaurant Rosengarten 12.15 Uhr**
Anmeldung bis spätestens Mittwochabend
direkt bei Frau Beeler ☎ 055 440 93 73

Aktive Senioren

**Donnerstag, 28. September
14.00 Uhr Magnusstübli**
«Singen wie früher»
Hans Schalch begleitet uns am Elektropiano
ohne Anmeldung

Interessantes zum Erzengel-Fest am 29. September

Es ist ein Fest mit Ausnahmestellung: Am 29. September begeht die katholische Kirche das sogenannte «Erzengelfest». **Gabriel, Michael und Rafael** heissen die drei Erzengel. Wie die übrigen Engel sind sie Boten Gottes, die seinen Willen den Menschen verkünden. Erzengel unterscheiden sich von der anonymen Masse der einfachen Engel aber dadurch, dass sie einen eigenen Namen tragen. Erzengel heisst ins Deutsche übersetzt so viel wie «Oberengel».

Im liturgischen Kalender bildet das Erzengelfest deshalb eine Ausnahme, weil es neben dem Schutzengelfest, das einzige Fest ist, das nicht mit einem Heiligen, der Gottesmutter Maria oder Jesus Christus verbunden ist.

Ursprünglich beging die Kirche am 29. September nur das Fest des Erzengels Michael. Im Zuge der Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurden die Festtage für Erzengel 1969 dann auf den Michaelstag zusammengelegt. Ursprünglich wurde auch das Schutzengelfest am Michaelstag begangen. Papst Pius X. verlegte dieses Fest Anfang des 20. Jahrhunderts dann auf den 2. Oktober.

Die Ursprünge des Erzengelfestes reichen bis ins fünfte Jahrhundert zurück. Die Engelverehrung übernahmen die Christen aus dem Judentum, vor allem im stark apokalyptisch geprägten frühen Judentum war sie verbreitet.

So enden die Namen der drei Erzengel alle auf die hebräische Silbe «el», zu Deutsch «Gott». «Gabriel» heisst «Gott ist Kraft», Michael heisst «Wer ist wie Gott» und Rafael bedeutet «Gott heilt».

In der Kunst werden Erzengel und Engel zu meist als geflügelte Wesen in Menschengestalt dargestellt. Der Katechismus der katholischen Kirche äussert sich allerdings nur knapp zu Engeln und definiert sie als «rein geistige, körperlose, unsichtbare und unsterbliche Wesen». So sind Engel geschlechtlose Wesen. Papst Benedikt XVI. beschrieb sie im Jahr 2007 so: «Ihr wahres Wesen ist das Dasein vor Gott und für Gott.» Der Rest ist Tradition oder Spekulation.



Quelle: www.pinterest.com

Der prominenteste Erzengel ist **Gabriel**, der Maria nach Darstellung des Lukas-Evangeliums die Geburt Jesu ankündigt. Lukas selbst spricht allerdings nur von einem «Engel Gabriel». Der Überlieferung nach ist Gabriel auch der Engel, der Zacharias die Geburt seines Sohnes Johannes des Täufer verheißt, Josef im Traum erscheint sowie in der Heiligen Nacht zu den Hirten spricht.

Gabriel ist unter anderem Patron der Postbeamten. In der Kunst wird er oft mit einer Lilie dargestellt, die ein Symbol für die Jungfräulichkeit ist, und auf die Verkündigung an Maria verweist.

Der Erzengel **Michael** ist eine kriegerische Gestalt, in der Kunst wird er häufig als Kämpfer mit Schwert oder Lanze dargestellt. Nach einer alten ausserbiblischen Tradition vertrieb er Adam und Eva nach dem Sündenfall aus dem Paradies. In der Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch des Neuen Testaments, wirft Michael mit seinen Engeln den Satan in Gestalt eines Drachens aus dem Himmel. Daran knüpft die Legende an, Michael habe vor der Erschaffung der Welt gegen Luzifer gekämpft,

der ursprünglich auch ein Erzengel gewesen sei. Luzifer habe sich aber dann mit anderen Engeln gegen Gott erhoben, weil er glaubte, er selbst sei wie Gott. Dieser Kampf soll Michael zu seinem Namen verholfen haben. «Wer ist wie Gott», rief er der Legende nach.

Seit dem Mittelalter gilt der Erzengel Michael als Schutzpatron der Deutschen. Die Franzosen verballhornten dieses Patronat und machten daraus während der Revolution die Spottfigur des verschlafenen deutschen Michels mit Zipfelmütze.

Weniger bekannt ist der Erzengel **Rafael**. Er taucht vor allem im Buch Tobit des Alten Testaments auf. Darin begleitet Rafael Tobit, den Sohn des frommen Israeliten Tobit, auf einer gefährlichen Reise und hilft ihm dabei, seine grosse Liebe Sara zur Frau zu bekommen. Ausserdem kann Tobias mit Rafaels Hilfe seinen erblindeten Vater heilen. Aufgrund seiner Reisebegleiter-Tätigkeit ist der Erzengel unter anderem Patron der Pilger und Reisenden. Rafael wird oft in Pilgerkleidung und mit Reiseutensilien dargestellt

Quelle: www.kath.de

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 444 16 77

Pfarrsekretariat

Telefon 055 444 11 26

st.laurentius@bluewin.ch

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

September 2023

1. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Caritas-Sonntag

2. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

Dreissigster:

Arnold Müller-Denkawic

3. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.00 Hl. Taufe Jonas Zett

5. Dienstag

08.30 keine Hl. Eucharistiefeier

6. Mittwoch

18.00 keine Beichtgelegenheit

19.00 keine Hl. Eucharistiefeier

7. Donnerstag

08.30 keine Hl. Eucharistiefeier

19.00 kein Gebet für den Frieden

8. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



**23. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Aufgabe des Bistum

9. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

Stiftsmesse: Othmar und Ann

Arpagaus

10. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11. Montag

15.15 Schülermesse der Klasse 5b

12. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

13.30 Schülermesse der Klasse 3

13. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit

in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier

in der Pfarrkirche

14. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

13.30 Schülermesse der Klasse 3

19.00 Gebet für den Frieden

in der Pfarrkirche

REICHENBURG

15. Freitag
15.15 Schülermesse der Klasse 6a
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



- 24. Sonntag**
im Jahreskreis /
Dank-, Buss- und Bettag
Kollekte: Inländische Mission

- 16. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Stiftsmesse: Josef und Paula
Burlet-Kistler
und Ida Klaus-Kistler

- 17. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.00 Andacht für die Heimat

19. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
15.15 Schülermesse der Klasse 4+6bc

20. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

21. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
15.15 Schülermesse der Klasse 4+5a
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

22. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



- 25. Sonntag im Jahreskreis /**
Erntedankfest
Kollekte: Tag der Migranten

- 23. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier

- 24. Sonntag**
10.00 Familiengottesdienst
Betreuung der Kleinen
in der Sakristei
Mitwirkung: Trio Kessler-Oetiker
14.00 Rosenkranz
in der Friedenskapelle

26. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

27. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

28. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

29. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Brücke – le Pont

**30. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier**

**1. Okt. / Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier**

Kollekten und Spenden

Caritas Schweiz	Fr. 321.25
Papstpfennig	Fr. 190.80
Theologische Hochschule Kreuzlingen	Fr. 121.15
Patenschaft für Berggemeinden	Fr. 144.20
Benediktiner Missionare Otmarsberg	Fr. 276.90
Christopherus	Fr. 182.35
Aus- und Weiterbildung	Fr. 120.95

Grossen Dank für Ihre Spende!

Vorschau Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

**7. Samstag
17.30 HI. Eucharistiefeier**

**8. Sonntag
10.00 HI. Eucharistiefeier**

Durch die Taufe wird in unserer Pfarrkirche aufgenommen

Am Sonntag, 3. September um 11.00 Uhr wird **Jonas Zett**, Kistlerstrasse 58, in Reichenburg getauft.

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Monatstreff September 2023

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am 19. September besuchen wir das Alp-restaurant Sennenstube auf den Flumserbergen. Wir geniessen ein Zvieriplättli und das gemütliche Beisammensein. Anmeldung bis am 12. September bei Elsbeth Höner, Telefon 079 336 62 01 oder 055 444 20 92

Anlässe im Generationentreff an der Kantonsstrasse 34

Jassen: 5. September, 13.40 Uhr
Suppenzmittag: 29. September, 12.00 Uhr

Der Seniorenrat und die Ortsgruppe
Pro Senectute freuen sich auf euch.



Glückwünsche



**Wir gratulieren
ganz herzlich und wünschen
Gottes reichen Segen**

Zum 70. Geburtstag

Herr Armin Reumer, Kantonsstrasse 60
am 3. September

Frau Brigitta Schirmer, Allmeindlistrasse 21
am 15. September

Zum 75. Geburtstag

Frau Ursulina Kistler, Allmeindlistrasse 13
am 16. September

Zum 80. Geburtstag

Herr Ferdinand Kistler, Hofstrasse 22
am 11. September

Zum 90. Geburtstag

Frau Margareta Winet, Kirchweg 1
am 3. September

Firmung

11. Juni 2023





**Samstag/Sonntag,
16./17. September 2023**

Auch die diesjährige Bettagskollekte steht im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, die traditions-gemäss für die Inländische Mission aufgenommen wird.

Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr mit 600 000 Franken gegen 60 Seelsorgeprojekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz, so etwa das erstmals in der Deutschschweiz durchgeführte Metanoia-Festival im Kloster Bethanien und das Ranfttreffen. In der Westschweiz werden weitere Hilfsgelder für Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, für Integrationsprojekte und für spirituelle Angebote zur Verfügung gestellt. Im Bistum Sitten werden die Spezialseelsorge sowie die Jugend- und Erwachsenenbildung unterstützt, dazu auch ein Teil der Fremdsprachigenseelsorge. Im Bistum Lugano wird kleinen und unterfinanzierten Bergparreien und in der Deutschschweiz einzelnen Kapellvereine geholfen. Angesichts des Krieges in der Ukraine und den ukrainischen Flüchtlingen in der Schweiz ist die Hilfe der Inländischen Mission für die ukrainischen katholischen Seelsorger des byzantinischen Ritus in der Schweiz besonders wichtig, dazu auch die Unterstützung der Seelsorger der Thomaschristen und der eritreischen Exilgemeinden in der Schweiz.



Jeder Spendenfranken zählt!

Kreativ auch in schwierigen Zeiten

Die Kirche verändert sich und wird vor neue Herausforderungen gestellt. Umso wichtiger sind Projekte für Jung und Alt, die neue Wege begehen und neue Hoffnungen wecken können. Die Inländische Mission unterstützt mit der Bettagskollekte 2023 mehrere pastorale und soziale Projekte mit neuen Ansätzen, darunter Kurse von «Living Stones» Schweiz und den Klostermarkt im Hauptbahnhof Zürich, der Anfang Mai 2023 erstmals durchgeführt wurde. Ausserdem hilft

die Inländische Mission vier Priestern in Not, die aus gesundheitlichen Gründen finanzielle Hilfe benötigen.

Im «IM-Magazin» Herbst 2023 werden die erwähnten Projekte ausführlich vorgestellt. Die Zeitschrift wird Ende August 2023 an alle Pfarreien der Schweiz und an die Privatspender verschickt. Gratisexemplare können bei der IM-Geschäftsstelle bezogen werden: 041 710 15 01.

Jahresbericht 2022 und Statutenrevision

Die Geschäftsstelle der Inländischen Mission veröffentlichte vor kurzem den Jahresbericht 2022 mit den wichtigsten Kennzahlen. Nach der soeben erfolgten Statutenrevision erfüllt die Inländische Mission nun die ZEWObedingungen, so dass nächstens das Gesuch für das ZEWOGütesiegel eingereicht wird.

Weitere Informationen finden Sie auf www.im-mi.ch

Spenden:

PC 60-790009-8 bzw.
IBAN CH98 0900 0000

Für Seelsorgeprojekte:
PC 60-295-3



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein Tel. 055 440 11 75
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarradministrator Hermann Bruhin Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch

Pfarreisekretariat Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
Montag, 08.30 bis 12.00 Uhr und
Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Sakristei Tel. 055 440 34 68

Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

September 2023

3. 22. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Aufgaben des Bistums

6. Mittwoch
07.20 Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse

7. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

10. 23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für die Ministrantenarbeit

17. 24. Sonntag
im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
zum Eidgenössischen
Dank-, Buss- und Betttag
und Erntedank
mitgestaltet durch die
Trachtenjodelgruppe Unteriberg
anschliessend Apéro
mit der Bauernvereinigung
Bettagsopfer für Seelsorger und
Pfarreien (Inländische Mission)
Jahresgedächtnis von
Hedi Züger-Mannhart



21. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

24. 25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Migratio am «Tag der
Migrantinnen und Migranten»

Stiftmessen im September 2023

10. Elisa Diethelm-Kamer

17. Catherine Hasler
Kaspar Hasler-Mächler
Viktoria Mächler-Schöser
Helen Huber-Mächler
Sophie Gresch-Züger

24. Paul Bruhin
Maria Bruhin-Züger

DANKE

Opfer im Juni 2023

4. Priesterseminar St. Luzi	Fr. 65.70
8. Auslagen der Erstkommunion	Fr. 97.—
11. Fonds für Aus- und Weiterbildung des Seelsorgekapitels Ausserschwyz-Glarus	Fr. 58.70
18. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 38.—
25. Papstopfer	Fr. 65.40

Rückblick

Minischaranlass «Badeplausch»

Die wenigsten unserer Minis kannten die Buobenbadi. Deshalb waren sie nach unserer Velofahrt nach Nuolen schon ein bisschen erstaunt, dass es dort ausser einem Seezugang und einer Grillstelle «nichts» hat.

Doch wie erwartet, tat dies der Freude keinen Abbruch – im Gegenteil. Es wurde ausgiebig gebadet, geplantscht und geschwommen und nach der einzigen Attraktion – dem Fass im Wasser – getaucht.

Eine feine Wurst auf dem Grill und ein Glace, haben uns für die Heimfahrt mit dem Velo gestärkt.

Schön wart ihr – liebe Minis – dabei! Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Abenteuer:

die Ministrantenreise am Mittwoch, 20. August

Danke, liebe Astrid Hasler, für die Begleitung und Unterstützung!

Erika Rauchenstein



Kirchenturm und Orgelbesichtigung

Zum Schuljahresabschluss durften unsere Kommunionkinder den Kirchenturm besteigen und haben von Astrid und Hans Schalch einiges über unsere Kirchenorgel erfahren. Zusammen mit den 4. Klässlern von Frau Keusch machten wir uns in der letzten Religionsstunde an den Aufstieg.

Die Höhe unseres Turms, der Ausblick, die Grösse und Lautstärke der Glocken und die unzähligen Register, Pfeifen und Töne unserer Orgel werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank allen die mitgeholfen haben, den Kindern dieses Erlebnis zu ermöglichen.

Erika Rauchenstein

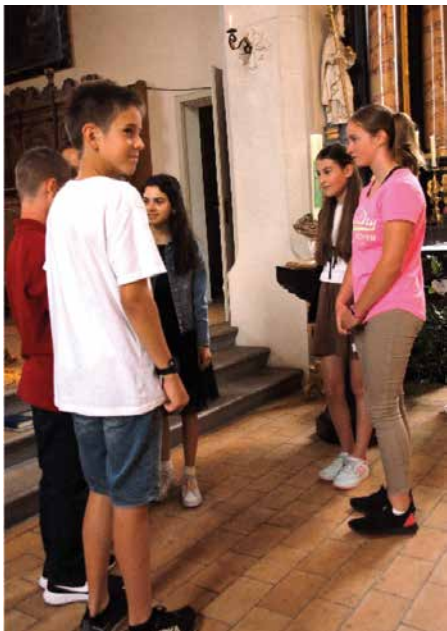




Schulschlussgottesdienst

Was Anfang Schuljahr mit einer Büroklammer in Füsschenform begann, fand im Schuljahresabschlussgottesdienst mit einem Schlüsselanhänger mit Segensspruch in Form eines Fusses sein Ende.

Im Familiengottesdienst vom 2. Juli haben unsere 6. Klässler auf ihre vergangenen Schuljahre im Schulhaus Dorf und speziell auf den Religionsunterricht zurückgeblickt.



Viele Erinnerungen sind zusammengekommen und werden sie auf dem Weg in die Oberstufe begleiten. Ebenfalls begleiten werden sie unsere guten Gedanken und der Segen Gottes.

Es hat uns sehr gefreut, dass unsere 6. Klässler von ihren Familien zu diesem Gottesdienst begleitet wurden.

Schön, dass auch zahlreiche weitere Familien und die ganze Pfarrei mit uns gefeiert und den Segen Gottes empfangen haben.

Erika Rauchenstein und Marianne Keusch

Ausblick

Start Firmvorbereitung «Abseilen an der Staumauer»

Vor einem Jahr haben wir uns zusammen mit unseren Ministrantinnen und Ministranten an einer 40 Meter hohen Staumauer abgeseilt.

Weil das für alle ein tolles Erlebnis war, haben wir beschlossen, diese Erfahrung auch unseren Firmlingen zu ermöglichen und starten deshalb mit dem 'Abseilen von einer 40 Meter hohen Staumauer' in die Firmvorbereitung des neuen Schuljahres.

Wir freuen uns am Mittwoch, 13. September, auf einen erlebnisreichen Nachmittag zusammen mit unseren Firmlingen

Erika Rauchenstein und Marianne Keusch

Bettag / Erntedank

Das Feiern der Dankbarkeit für die Gaben der Natur ist nicht bloss eine christliche Tradition. Auch andere Religionen kennen Erntedankfeste im engeren wie im weiteren Sinne. Ohne Essen und Trinken können wir nicht leben. Deshalb bedanken sich Menschen aller Religionen bei ihrem Schöpfer für die Gaben der Natur.

Wir hier in Schübelbach verbinden das Erntedankfest mit dem «Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag» und feiern unsere Dankbarkeit auch für die Schönheit und Sicherheit



unseres Landes. Gleichzeitig bitten wir Gott, uns einen respektvollen Umgang mit allem, was er geschaffen hat zu ermöglichen und vertrauen Menschen, Tiere und Land seinem Segen an.

Wir laden sie alle herzlich ein, mit uns am 17. September um 10.00 Uhr den Festgottesdienst zu feiern, musikalisch mitgestaltet durch die «Trachtenjodelgruppe Unteriberger». Anschliessend dürfen wir einen feinen Bauern Apéro geniessen.

Hermann Bruhin und Erika Rauchenstein

In eigener Sache

Unsere Pfarreisekretärin Petronilla Bosse hat ihre Stelle beim Pfarramt Schübelbach gekündigt. Frau Bosse hat zusätzlich zu ihrer Sekretariatsarbeit – ihrer Ausbildung als Katechetin entsprechend – Religionsunterricht erteilt und sich bei der Ministrantenarbeit engagiert. Für die geleisteten Arbeiten in der Pfarrei Schübelbach bedanken wir uns sehr.

Wir bedauern ihren Entscheid und wünschen ihr beruflich wie privat nur das Beste.

Wie es der Zufall so will oder wie Gottes Geist gewirkt hat, konnten wir die Sekretariatsstelle jedoch gleich mit einem bekannten Gesicht neu besetzen. Frau Marianne Keusch, unsere langjährige Katechetin, wird ab



1. August noch zusätzlich das Sekretariat betreuen und uns bei der Arbeit im Vordergrund und Hintergrund unterstützen.

Wir freuen uns auf diese neue Art der Zusammenarbeit und wünschen Marianne viel Freude und Erfolg bei ihrer erweiterten Tätigkeit in der Pfarrei Schübelbach.

Erika Rauchenstein
mit Pfarreiteam und Kirchenrat



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Dienstag, 12. September 2023** um **11.30 Uhr** im **Restaurant Rössli**.

Anmeldungen bis
Montagabend, Telefon 055 440 46 66

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

**Beratungstermine
nach telefonischer Vereinbarung**

Das Pro Senectute Team

Aktivitäten der FMG Schübelbach



September 2023

Am Donnerstag, 21. September 2023 findet in Schübelbach ein Kurs zur Brandbekämpfung im Haushalt statt.

Dauer: ca. 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Anmeldung bis 18. September 2023
bei Monika Hasler, Telefon 055 440 21 66

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00
Do 09.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

September 2023

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

1. Freitag **19.00 Herz-Jesu-Freitag**
Kroatische Gebetsgruppe

22. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

3. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

6. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

23. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Fairmed Nepal

9. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

10. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

13. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

24. Sonntag im Jahreskreis A
**Eidgenössischer Dank,
Buss- und Bettag**
*Kirchenopfer: Bettagsopfer für
Seelsorger und Pfarreien in Notlagen*

16. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
*Erstes Jahresgedächtnis
Albert Laib-Schätti*

17. Sonntag **09.00 Familiengottesdienst**
**Mitwirkung Nachwuchs-Jodlerchörli
March und die Trachtenfrauen.**
*Erstes Jahresgedächtnis Gerda Janser
Erstes Jahresgedächtnis Otto Oberberger*

*SM Hans Ronner-Oberholzer
SM Josef und Albertina Bamer-Büeler
SM Ida Pfister-Diethelm*

Nach dem Gottesdienst offerieren uns
die Trachtenfrauen einen Apéro mit Most.

20. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

25. Sonntag im Jahreskreis A
*Kirchenopfer: Migratio am Tag
der Migrant:innen*

23. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

24. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Paula Steiner-Bachmann

27. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

26. Sonntag im Jahreskreis A
*Kirchenopfer: Bruder-Klausen-Stiftung
(Multivisionsprojekt)*

30. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

1. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Vorschau Oktober 2023

27. Sonntag im Jahreskreis A
Chilbisonntag
Kirchenopfer: Für die Orgel

7. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

8. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Nach dem Gottesdienst
Friedhofbesuch
SM Laurenz Ziltener-Rüegg

Opferempfehlungen

2./3. Für die Aufgaben des Bistums

Mit Ihrer Spende werden verschiedene Institutionen unterstützt, so etwa Pro Filia für die Stellenvermittlung von Jugendlichen, Migratio für die Gastarbeiter- und Migrantenseelsorge, die Missionskonferenz, sowie die Verbandsseelsorge für verschiedene Jugendorganisationen.

9./10. Fairmed

Fairmed ist eine Stiftung, die aus der Leprahlife Emmaus Schweiz hervorgegangen ist. Seit 1959 verschafft sie armen Menschen einen gerechten Zugang zu Gesundheit. Das Hilfswerk setzt sich für eine soziale und gerechte Gesundheitsversorgung ein, die es allen Menschen – unabhängig von geschlechtlicher, sozialer, religiöser oder politischer Zugehörigkeit – ermöglicht, ein selbständiges Leben zu führen. Schwerpunktregionen der Arbeit sind Afrika südlich der Sahara und Südasiens. Das FAIRMED-Projekt in der südlichen Terai-Ebene in Nepal unterstützt seit 2019 vernachlässigte Menschen, Mütter und kleine Kinder, Betroffene von vernachlässigten Tropenkrankheiten und Menschen mit Behinderung.

16./17. Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen

Das Bettagsopfer unterstützt arme Pfarreien und bedürftige Seelsorger in allen Bistümern und Landesteilen sowie Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen wahrnehmen.

23./24. Migratio am Tag der Migrant:innen

Der Tag der Migrant:innen vom 24. September 2023 steht dieses Jahr unter dem Motto: «Frei in der Entscheidung auszuwandern oder zu bleiben». Papst Franziskus widmet den diesjährigen Tag der Migrant:innen der «Freiheit, die die Entscheidung, das eigene Land zu verlassen, immer kennzeichnen sollte». Viele Menschen haben diese Freiheit nicht. Verfolgung, Krieg, Klimawandel und existentielle Nöte zwingen sie zur Flucht. Der Papst erinnert uns in diesem Zusammenhang an unsere Verantwortung, nämlich: Fluchtursachen zu bekämpfen, «eine sichere und reguläre Migration» zu ermöglichen und als Gemeinschaft

bereit zu sein, «alle aufzunehmen, zu schützen, zu fördern und zu integrieren».

Helfen Sie uns auch dieses Jahr dabei, dass dieses für die Gesellschaft und die Kirche der Schweiz so wichtige wie herausfordernde Anliegen grosse Beachtung findet.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Spende!

30.9./1.10. Bruder-Klausen-Stiftung (Multivisionsprojekt)

Das Multivisionsprojekt «Niklaus & Dorothee Alive» will das Leben des heiligmässigen Ehepaars Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss mit modernsten Mitteln aus dem 15. Jahrhundert in die Gegenwart bringen. Anhand einzelner Bilder und Statuen wissen wir, wie Niklaus von Flüe ausgesehen hat. Besonders wichtig ist das älteste Bild von Bruder Klaus, ein Gemälde von 1492 auf einem Altarflügel der alten Pfarrkirche Sachseln, das heute im Museum Bruder Klaus in Sachseln ausgestellt ist. Der französische Künstler Olivier Desvaux malt für das Projekt «Niklaus & Dorothee Alive» insgesamt 80 Bilder, die in das Multivisionsprojekt integriert werden.

Kollekten und Spenden

Juni

03./04. Linthbordkapelle	202.10
08. SolidarMed (Gesundheit in Afrika)	197.70
11. Benediktiner Missionare St. Otmarsberg «Kuba»	81.10
17./18. Benediktiner Missionare St. Otmarsberg «Kuba»	693.35
24./25. Papstopfer/Peterspfennig	99.60

Juli

1./2./8./9. Flüchtlingshilfe Caritas	119.40
15. Missionsprojekte Missionsbenediktiner St. Otmarsberg	32.—
23./29. Kovive	170.60

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarreichronik

Anteil an Trauer

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen

Bruno Gmür

1. September 1940 – 11. Juli 2023



Glückwünsche

80. Jahre

8. September **Maria Theresia Artho**

16. September **Marianne Geu**

21. September **Maria Vogt**

Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

In eigener Sache

Liebe Pfarreiangehörige

Im September 2008 zog ich vom Urner Oberland hierher in die March; also schon vor 15 Jahren.

Ich hatte von Anfang an die Absicht, nicht schon mit 65 Jahren in Pension zu gehen, sondern sicher bis fünf Jahre länger im kirchlichen Dienst zu bleiben. Es war dann aber gar nicht so einfach, den guten Zeitpunkt zu finden.

Aber jetzt ist es soweit: Im Sommer 2024 werde ich mich hier in der March verabschieden.

Der Bischof ist darüber informiert, und er ist daran, eine gute Nachfolgelösung zu finden.

So freue ich mich, die Pfarrei in diesem letzten Jahr weiterhin zu begleiten und den Religionsunterricht mitzugestalten; und danach freue ich mich dann auf meine Pensionierung.

Ihr Pfarrer Stefan Zelger

Hauskommunion

In der heiligen Messe dürfen wir die Kommunion empfangen, Jesus in der Gestalt der Hostie. Wir bekommen so Kraft für unseren Alltag. Nun gibt es Kranke oder ältere Menschen, die zu ihrem Bedauern nicht mehr in die Kirche kommen können. Diesen kann die Kommunion nach Hause gebracht werden.

Wer also gelegentlich oder auch regelmässig die Kommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte auf dem Pfarramt **Telefon 055 445 11 74**.

Ich freue mich auf ihre Anfrage

Pfarrer Stefan Zelger

Lektorinnen und Lektoren gesucht

Wir suchen Frauen und Männer jeden Alters, die gerne unsere Lektorinnen- und Lektorengruppe verstärken möchten.

Lektorinnen und Lektoren haben im Gottesdienst die wichtige Aufgabe, biblische Texte aus dem Alten oder Neuen Testament zu verkünden und stellvertretend für die ganze Pfarrei Fürbitten vor Gott zu bringen.

Bereits in den urchristlichen Gemeinden übernahmen einzelne Gemeindemitglieder diesen besonderen Dienst im Rahmen der Gottesdienste. Diejenigen, die gut lesen konnten, trugen aus den Heiligen Schriften vor und liessen die anderen Gemeindemitglieder am Wort Gottes teilhaben.

Wenn Sie Freude an einer solchen Aufgabe haben, dann melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt, Telefon 055 445 11 74.

Selbstverständlich werden Sie gut in diesen Dienst eingeführt und es besteht auch die Möglichkeit, entsprechende Kurse zu besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und unsere Lektorinnen und Lektoren freuen sich auf Sie.

Spezielle Termine

Bettag – Erntedankfest

Traditionsgemäss danken wir am Betttag Gott für die Erntegaben.

Unsere **Tuggner Trachtenfrauen** gestalten auch dieses Jahr den Chorraum wieder mit viel Liebe zum Detail. Im Anschluss an den Gottesdienst schenken sie zum Apéro frischen Most aus.

Musikalisch bereichert dieses Jahr das **Nachwuchs-Jodlerchörli March unter der Leitung von Brigitte Janser** den Gottesdienst mit seinem Gesang.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Impressionen vom Erntedank 2022



Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

**Donnerstag, 7. September
nur mit Anmeldung**
anschliessend Jass-, Spiel-
und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:

Silvia Bamert 055 445 17 93 / 078 854 87 43

Lucia Meyer 079 468 86 55

**Frauen und
Müttergemeinschaft**
www.fmgtuggen.ch



**Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr
Lotto im PfarreiZentrum Gallus**
mit der FMG Schübelbach.

Auch dieses Jahr warten wieder attraktive Preise auf viele spielfreudige Frauen.

Dieser Anlass ist nur für Mitglieder der FMG Tuggen und Schübelbach.

**Anmeldung bis am 7. September
bei Christiana Szegö, 079 710 39 59**



*Wenn der Mensch von einer schönen Natur
umgeben ist, so fühlt er in sich ein Bedürfnis,
irgend jemand dafür dankbar zu sein.*

Ich träume von einer Kirche in den Alpen



Ich träume von einer Kirche in den Alpen, die für die Rechte der Ärmsten, der Geringsten und derjenigen unserer Brüder und Schwestern kämpft, die erst gerade bei uns angekommen sind, wo ihre Stimme gehört und ihre Würde gefördert wird.

Ich träume von einer Kirche in den Alpen, die ihren charakteristischen kulturellen Reichtum bewahrt, wo auf so unterschiedliche Weise die Schönheit der Menschheit erstrahlt.

Ich träume von einer Kirche in den Alpen, die überwältigende Schönheit der Natur, die ihr Schmuck ist, Gletscher und Wälder.

Ich träume von chstlichen Gemeinschaften, die in den Alpen sich dermassen einzusetzen und Fleisch und Blut anzunehmen vermögen, dass sie der Kirche neue Gesichter mit alpinen Zügen schenken.

Kardinal Michael Czerny





Lehrerin: «Nenne mir die drei berühmten Männer die mit B beginnen.» Schüler: «Ballack, Basler, Beckenbauer!» Lehrerin: «Hast du noch nie etwas von Bach, Brecht oder Brahms gehört?» Schüler: «Ersatzspieler interessieren mich nicht!»



Kommt eine Kundin in den Laden. «Ich würde gerne das Kleid da im Schaufenster anprobieren!» Darauf die Verkäuferin: «Wie Sie wünschen. Aber wir haben auch Kabinen!»



Schluchzend sagt die Ehefrau zu ihrem Mann: «Du liebst mich nicht mehr. Du siehst, dass ich weine und fragst nicht einmal nach dem Grund.» «Tut mir leid, Liebling», erwidert er ungerührt, «aber diese Frage hat mich in der Vergangenheit viel Geld gekostet.»

«Entschuldigen Sie, dieser Pullover wurde mir als reine Wolle verkauft. Auf der Etikette steht aber Baumwolle.» «Keine Sorge!», sagt die Verkäuferin. «Die Etikette ist zur Überlistung der Motten.»



Der Zug ist schon losgefahren, da kommen drei Männer und rennen dem Zug hinterher. Zwei schaffen es, schliesslich noch aufzuspringen, der dritte bleibt auf dem Bahnsteig zurück und lacht wie irrsinnig. «Was ist daran so lustig?», fragt ein Bahnangestellter. «Die beiden da, wollten mich eigentlich nur zum Zug bringen.»



Im Musikunterricht fragt die Lehrerin: «Wer von euch weiss, was das wichtigste Streichinstrument ist?» Da meldet sich ein Schüler: «Der Pinsel!»



Der gefreite Müller berichtet über Funk seinem Vorgesetzten: «Herr Oberst, ich habe zehn Gefangene gemacht.» Darauf der Oberst: «Gut, Müller, bringen Sie sie her!» Müller druckst: «Das geht nicht, sie halten mich fest.»



«Unser Häuschen brennt», ruft Frau Müller aufgeregt ins Telefon. «Wie kommen wir denn dahin?», fragt die Feuerwehr zurück. «Ja, haben Sie denn nicht mehr diese schnellen roten Autos?»



«Sie sind ja schon wieder zu Hause», spricht der Nachbar verwundert Herrn Meier an. «War es nicht schön auf dem Bauernhof?» «Schön war es schon. Aber am ersten Tag starb das Schwein, da gab es dann die nächsten Tage Schweinefleisch. Dann starb ein Kalb, da gab es tagelang nur Kalbfleisch. Und nun wurde die Grossmutter krank...»